



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/263-1
	Status:	öffentlich
	Datum:	29.01.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Katja Koch
	Bericht im Rat:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Katja Koch
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2018; Aufstellung von mehr Sitzbänken im Tornescher Stadtgebiet		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
18.02.2019	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Gem. Beschluss des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung vom 19.11.2018 wurde die Verwaltung beauftragt die ersten zwei Standorte für neue Sitzbänke vorzuschlagen.

Da es grundsätzlich im gesamten Stadtgebiet zu wenig Bänke gibt, wurden seitens der Mitarbeiter des Bauhofes die von der CDU-Fraktion vorgeschlagen Standorte überprüft.

Esinger Straße zwischen Esingen und Edeka:

Hier könnten zwei Bänke aufgestellt werden, zum einen auf der Grünfläche Pinneberger Straße und zum anderen auf dem Seitenstreifen vor der Baumschule Sander.

Wilhelmstraße/Heimstättenstraße:

In der Heimstättenstraße befindet sich Höhe der Kösterkuhle eine selbstgezimmerter Holzbank, die durch eine neue Bank ausgetauscht werden könnte.

Jürgen-Siemsen-Straße:

In dem Bereich könnte das Gründreieck bei der Einfahrt zur Straße Am Grevenberg noch attraktiver gestaltet werden. Auch hier wäre das Aufstellen einer Bank sinnvoll.

Zwischen Bahnhof und Wachsbleicher Weg:

Dies ist ein sehr weiträumiges Gebiet. Möglichkeiten eine Bank zu installieren wären zum Beispiel im Liether Damm oder im Pfahlweg gegeben.

Es wird außerdem vorgeschlagen, dass bei den vorhandenen Naturschutzprojekten wie z. B. dem Apfelrundweg im Loheister Weg, dem Neuendeicher Weg, Moordamm oder der Streuobstwiese Bin Himmel Sitzmöglichkeiten angeboten werden sollten.

Auch im Neubaugebiet Tornesch am See (Seerosenring, Aalkamp, Forellenring, Schilfweg) gibt es zurzeit noch keine Sitzgelegenheiten, so dass hier ebenfalls Bedarf gesehen wird.

Seitens des Bauhofes wird vorgeschlagen, dass im Jahr 2019 eine Bank in der Esinger Stra-

ße vor der Baumschule Sander aufgestellt wird und die selbst gezimmerte Bank in der Heimstättenstraße Höhe Kösterkuhle ersetzt wird.

Damit ein einheitliches Stadtbild gewährleistet wird, sollte vor dem Erwerb der Sitzbänke nochmals Rücksprache mit dem Bauhof über die Art der Bänke gehalten werden.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Da sich Herr Kai Schmidt bereit erklärt hat, die Kosten für zwei Sitzbänke inklusive des Aufbaus zu übernehmen, entstehen im Jahr 2019 keine zusätzlichen Kosten.

Beschluss(empfehlung)

Aufgrund der vom Bauhof überprüften Standorte, wird beschossen, dass im Jahr 2019 je eine Sitzbank in der Esinger Straße vor der Baumschule Sander sowie in der Heimstätten Straße Höhe der Kösterkuhle aufgestellt wird.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

keine